

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Schulen und Sport	Datum 11.07.2017	Drucksachen-Nr. 2017/167
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 24.07.2017
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5

Schulentwicklung der Beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz

Beschlussvorschlag

- 1) Die Mettnau-Schule Radolfzell bleibt am bisherigen Standort erhalten; das Biotechnologische Gymnasium mit 3 Vollzeitklassen wird an das Berufsschulzentrum Radolfzell verlagert.
- 2) An das Berufsschulzentrum Radolfzell sollen insgesamt 15 Vollzeitäquivalente verlagert werden.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schulleitern der Beruflichen Schulen und dem Regierungspräsidium Freiburg einen Vorschlag zur Verlagerung von ca. 10 Vollzeitäquivalenten aus dem Standort Konstanz an das Berufsschulzentrum Radolfzell zu erarbeiten.
- 4) Die an der Wessenberg-Schule Konstanz und der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz verbleibenden Schularten werden am Standort der Zeppelin-Gewerbeschule zum neuen Berufsschulzentrum Konstanz zusammengelegt.
- 5) Das Regierungspräsidium Freiburg wird beauftragt, ein entsprechendes Raumprogramm für das künftige Berufsschulzentrum Konstanz zu erstellen einschl. des Sportflächenbedarfs.

Vorberatung

Der Kultur- und Schulausschuss hat zuletzt am 10.07.2017 vorberaten. Er empfiehlt Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Der Kreistag wurde in der Sitzung am 22.05.2017 darüber informiert, dass der Kultur- und Schulausschuss am 03.04.2017 beschlossen hatte, folgende Varianten zu den Schulstrukturen von der Verwaltung untersuchen zu lassen:

- 1) *Zusammenlegung von Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz und Wessenberg-Schule Konstanz am Standort der Zeppelin-Gewerbeschule zum Berufsschulzentrum Konstanz sowie Integration der Mettnau-Schule Radolfzell ins bestehende Berufsschulzentrum Radolfzell.*
- 2) *Zusammenlegung von Wessenberg-Schule, Mettnau-Schule und wesentlicher Teile der Zeppelin-Gewerbeschule zu einem Berufsschulzentrum Konstanz am Standort der Zeppelin-Gewerbeschule sowie Verlegung von Teilen der Zeppelin-Gewerbeschule ans Berufsschulzentrum Radolfzell und/oder Hohentwiel-Gewerbeschule.*
- 3) *Erhalt der Mettnau-Schule Radolfzell am bisherigen Standort und Sicherstellung der räumlichen Auslastung des Berufsschulzentrums Radolfzell durch Verlagerung von Schularten.*

Die Ergebnisse der Untersuchungen der drei Varianten und die Überlegungen zur möglichen Umsetzung und den Folgen wurden den Schulleitern der beruflichen Schulen sowie dem Regierungspräsidium Freiburg am 30.05.2017 vorgestellt. Gleichzeitig bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit zur Stellungnahme. Am 07.06.2017 erfolgte ein Austausch der Verwaltung mit der Handwerkskammer Konstanz und der IHK Hochrhein-Bodensee.

Die **Schulstrukturkommission** hat am **19.06.2017** beraten und einstimmig einen Empfehlungsbeschluss an den Kultur- und Schulausschuss gefasst (**Anlage 1**).

Alle Betroffenen (Regierungspräsidium Freiburg, Schulleiter, Kammern) wurde die Möglichkeit gegeben, zu dem Empfehlungsbeschluss rechtzeitig bis zur Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 26.06.2017 eine Stellungnahme abzugeben.

Der **Kultur- und Schulausschuss** hat am **26.06.2017** beraten und einen Empfehlungsbeschluss für die Beratung und Beschlussfassung im Kreistag am 24.07.2017 erarbeitet (**Anlage 1**).

Nachdem vom Regierungspräsidium Freiburg am 29.06.2017 eine Stellungnahme zur Verlagerung einer Einzelhandelsklasse sowie des Berufseinstiegsjahres eingegangen war und das Regierungspräsidium die Verlegung einer Einzelhandelsklasse nach Radolfzell als kritisch eingestuft hat und evtl. sogar eine Gefährdung für das Berufsschulzentrum Stockach bedeuten könnte, hat sich die Verwaltung entschlossen, vor der Kreistagssitzung am 24.07.2017 eine weitere Sitzung des Kultur- und Schulausschuss am 10.07.2017 anzuberaumen.

Die Aussage der Projektgruppe „biregio“, wonach die nachwachsenden Klassen der beruflichen Gymnasien am Berufsschulzentrum Radolfzell in deren Berechnung berücksichtigt sind, entsprach ebenfalls nicht den Annahmen, in deren Rahmen die Beschlussfassung in der Sitzung am 26.06.2017 erfolgt ist.

Am **04.07.2017** fand eine weitere **Informationsveranstaltung** des Schulträgers Landkreis Konstanz statt, zu der das Regierungspräsidium Freiburg, die Schulleiter, die Kammern sowie die Städte Konstanz und Radolfzell eingeladen waren. Die Anwesenden wurden gebeten, noch eine Stellungnahme bis zum 08.07.2017 abzugeben, sollte dies aus deren Sicht erforderlich sein. Eingegangene Stellungnahmen wurden an die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses weitergeleitet.

In der **Kultur- und Schulausschusssitzung** am **10.07.2017** wurde zunächst über die freien Räume im Berufsschulzentrum Radolfzell diskutiert. Die Projektgruppe „biregio“ kam zu dem Ergebnis, dass an das Berufsschulzentrum Radolfzell mittel- bis langfristig mindestens 20 Klassen/Vollzeitäquivalente einschließlich der an der Schule aufbauenden Jahrgänge verlagert werden können (**Anlage 2**).

Das Berufsschulzentrum Radolfzell kam zu dem Ergebnis, dass 10 - 15 Klas-

sen/Vollzeitäquivalente im Berufsschulzentrum untergebracht werden könnten. Grundlage für diese Berechnung der Schule war, dass ein Klassenzimmer wöchentlich für maximal 30 Unterrichtsstunden genutzt werden kann.

Der Kultur- und Schulausschuss sprach sich mehrheitlich für die Verlagerung von 15 Klassen/Vollzeitäquivalenten aus. Weiterhin wurde darüber diskutiert, wie viele dieser Klassen/Vollzeitäquivalenten aus Konstanz verlegt werden sollen, da eine Verlegung von Schularten aus Konstanz zu einem reduzierten Bauvolumen beim künftigen Berufsschulzentrum Konstanz führen würde und damit zu nicht unerheblichen Kosteneinsparungen.

Ein Vergleich der Schülerzahlen am künftigen Berufsschulzentrum Konstanz mit den weiteren Schularten ist beigelegt (**Anlage 3**).

Folgender Empfehlungsbeschluss wurde vom Kultur- und Schulausschuss für die Beratung und Beschlussfassung im Kreistag am 24.07.2017 erarbeitet:

- 1) *Die Mettnau-Schule Radolfzell bleibt am bisherigen Standort erhalten; das Biotechnologische Gymnasium mit 3 Vollzeitsklassen wird an das Berufsschulzentrum Radolfzell verlagert.*
- 2) *An das Berufsschulzentrum Radolfzell sollen insgesamt 15 Vollzeitäquivalente verlagert werden.*
- 3) *Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schulleitern der Beruflichen Schulen und dem Regierungspräsidium Freiburg einen Vorschlag zur Verlagerung von 10 Vollzeitäquivalenten aus dem Standort Konstanz an das Berufsschulzentrum Radolfzell zu erarbeiten.*
- 4) *Die an der Wessenberg-Schule und der Zeppelin-Gewerbeschule verbleibenden Schularten werden am Standort der Zeppelin-Gewerbeschule zum neuen Berufsschulzentrum Konstanz zusammengelegt.*

Das Regierungspräsidium Freiburg soll beauftragt werden, ein entsprechendes Raumprogramm für das künftige Berufsschulzentrum Konstanz zu erstellen. Das Regierungspräsidium Freiburg ist ebenfalls zuständig für die Umsetzung der Schulbauförderungsrichtlinien.

Sämtliche Stellungnahmen, die beim Schulträger zu dieser Thematik eingegangen sind, sind der Vorlage beigelegt. Ebenso beigelegt sind Anlagen zu den Wohn- und Ausbildungsorten der Schülerinnen und Schüler des Berufsfeldes Recht, der Zahnmedizinischen Fachangestellten, des Berufseinstiegsjahres (Gartenbau) der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen sowie des Einzelhandels an der Robert-Gerwig-Schule Singen (**Anlage 4**).

Finanzielle Auswirkungen

Derzeit nicht absehbar.

Anlagen

- Anlage 1 - Zusammenfassung der Empfehlungsbeschlüsse der Sitzung der Schulstrukturkommission am 19.06.2017 sowie des Kultur- und Schulausschusses am 26.06.2017
- Anlage 2- Projektgruppe „biregio“ – Berechnung der freien Raumkapazitäten im Berufsschulzentrum Radolfzell (Schuljahr 2016/17)
- Anlage 3 - Schülerzahlen des künftigen Berufsschulzentrums Konstanz
- Anlage 4 - Eingegangene Stellungnahmen sowie Angaben zu Wohn- und Ausbildungsorten von Schülern einzelner Schularten